

UNIQA ÖSTERREICH

Kunstspektakel

Im Rahmen der ArtCercle Veranstaltungen hat die UNIQA Österreich zur „Silver Age – Russische Kunst in Wien um 1900“ geladen. Knapp 100 Kunstinteressierte folgten der Einladung ins das Untere Belvedere und wurden Teil eines russischen Kunstspektakels. Mit der Ausstellung

widmet sich das Belvedere der russischen Kunst und den kulturellen Verbindungen zwischen Russland und Österreich zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Hartwig Löger, Chef von UNIQA Österreich: „Als größter heimischer Kunstversicherer ist es uns ein Anliegen Kunst zu fördern. Heute erwartet uns ein ganz besonderer



Andrej Prozorov (Saxophon), Aliosha Biz (Violine), Christian Rouny, Hartwig Löger (UNIQA Österreich), Mercedes Echerer, Milos Todorovski (Akkordeon).

Kunstgenuss. Ich hoffe, dass die heutige Ausstellung dabei hilft, einen silbernen Streifen von Russland zu zeigen, der es uns ermöglicht, angesichts der aktuellen politischen Lage, das Positive ein wenig in den Vordergrund zu rücken.“

Nach Sektempfang und Begrüßung startete das künstlerische Rahmenprogramm, bei dem abwechselnd aus der wichtigsten russischen Literatur gelesen und Live-Musik vom Silver Age Trio (Aliosha Biz (Violine), Andrej Prozorov (Saxophon), Milos



Christian Rouny, Mercedes Echerer, Hartwig Löger (UNIQA Österreich)

Todorovski (Akkordeon) gespielt wurde. Die Lesung übernahm die Bühnen- und Filmschauspielerin Mercedes Echerer. Sie zeigte nicht nur einen Solotanz nach Musik von Stravinsky aus dem Ballet Petrushka, sondern forderte auch das Publikum auf, dazu auf, einen Walzer zu tanzen. Unter den Kunst-Afficionados auch gesichtet: Hartwig Löger, (UNIQA Österreich), Alfred Weidinger (Belvedere), Andreas Zahradnik (Dorda Brugger Jordis), Gottfried Wanitschek (ehem. UNIQA Vorstand), Alfred Vlcek (UNIQA Landesdirektor Burgenland), Alfred Brogyanyi (Vorsitzender des Universitätsrates).

KOBAN SÜDVERS

Kitz4Kids

Der alljährlich in Klagenfurt stattfindende Ironman, organisiert durch WTC (World Triathlon Corporation) führte in diesem Sommer nicht nur zu sportlichen Höchstleistungen, sondern auch zu hohem sozialen Engagement. Der Kärntner Harald Kitz, langjähriger Therapeut und Entwickler der haki®-Methode, animierte durch seine Teilnahme zahlreiche weitere Triathlon-Fans zum Mitmachen. Insgesamt gingen heuer rund 2.700 Personen an den Start.

Darüber hinaus sammelte er nach dem Motto „Kitz4Kids“ Unternehmensspenden

und generierte so stolze 10.000 Euro für SOS-Kinderdorf. Rund ein Drittel davon - 3.000 Euro - spendete die Versicherungsmaklergruppe Koban Südvers, mit Firmensitz in Kärnten. „Ich freue mich die Geldspende als Repräsentant der Koban Südvers Group Austria überreichen zu dürfen und hoffe, dass wir damit das eine oder andere Lächeln in die Gesichter der SOS-Kinderdorf-Bewohner zaubern können“, betont Ing. Erich Artner MSc, Key Account Manager bei Koban Südvers und selbst begeisterter Triathlon-Teilnehmer.

